

# Neues aus der Kirchengemeinde

Dezember-Januar – Kirchenblättchen 07 - 08

der Evangelischen Kirchengemeinde Naurod

- das Virtuelle -



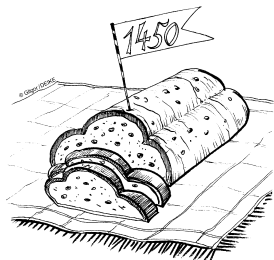
• ‚Nachgedacht‘ – „... ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.“	S. 1
• Lese-Kreis	S. 2
• Lesenachmittag im Advent	S. 2
• Ökumene-Kreis	S. 3
• Adventskonzert der Liederblüte	S. 3
• Familiengottesdienst mit Taufe am 3. Advent	S. 3
• Weihnachtsgottesdienste	S. 4
• Konfirmanden-Anmeldung	S. 4
• Ökumenischer Gottesdienst mit Agape-Feier am 20. Januar	S. 4
• Kirche & Kunst	S. 5
• Studienreise mit Ökumenekreis	S. 5
• Klavier gesucht	S. 5
• Verabschiedung Pfrvn. Hiess	S. 6

## „... ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.“

In dem Gedicht von Theodor Storm „Von draus vom Walde komm ich her ...“, das wir als Kinder in der Adventszeit lernen und am Heiligen Abend vor dem Weihnachtsbaum stehend vortragen mussten, heißt es so schön: „... es weihnachtet sehr“. Das ist ein schönes Wort: „es weihnachtet“. Es ist noch nicht Weihnachten geworden, aber es wird.



Es weihnachtet zum Beispiel in den Geschäften. Längst liegen die Lebkuchen und Marzipankartoffeln in den Regalen, die Christstollen und die Glühweinflaschen. Als sie dort



einsortiert wurden, Anfang September, da wirkten sie noch wie ein Fremdkörper. Jetzt aber, in den Wochen des Advent, beginnen sie einen Sinn zu bekommen. Jetzt werden Regale und Schaufenster weihnachtlich dekoriert, Tannengrün und Sterne kommen hinzu und plötzlich merken Junge und Alte: ja, es weihnachtet. Wir gehen auf Weihnachten zu und Weihnachten kommt zu uns.

Auch in den Städten und in den Häusern weihnachtet es nun. Die Weihnachtsmärkte öffnen ihre Pforten, Lichter werden überall angebracht, Nikolaus beginnen zu fensterl'n und Lichterketten werden aufgehängt. In Geschäften, in Häusern und Städten, überall weihnachtet es, mehr und mehr.

Wie aber sieht es in uns aus? Weihnachtet es auch in uns? Bereiten wir uns in der Adventszeit auch innerlich auf Weihnachten vor? Das ist ja der alte Sinn der Adventszeit! Nehmen wir uns am Samstag

oder Sonntag mal ein Stündchen Zeit für uns selbst und mit der Familie, damit es in uns, in unserer Seele weihnachtet?

Das sollte man dann ja auch merken. Zum Beispiel dadurch, dass wir in der Vorweihnachtszeit einmal ein bisschen mehr lächeln. Dass wir auch mal jemanden grüßen, den wir nicht gut kennen. Dass wir mal nicht an der Ampel sofort hupen, wenn der Vordermann nicht beim ersten Fünkchen grün unmittelbar losspurtet, und am Eingang zum Geschäft mal jemandem die Türe aufhalten und den Vortritt lassen. Kurz: dass wir ein wenig geduldiger werden! Mit anderen und auch mit uns selbst!

Ich denke, schon an solchen kleinen Merkmalen spüren wir dann selbst: es weihnachtet! Auch in uns! Wir sind dabei, uns auf Weihnachten vorzubereiten, damit wir umso mehr mit frohem Herzen und besonnener Erwartung in dem Krippenkind den Christus empfangen können.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2008

*Ich und Euer Plauer, Reinhard St. L.*

### Lese-Kreis

Auch das zweite Treffen des Lese-Kreises, den Ursula Ilse federführend ins Leben gerufen hat, war sehr gut besucht und hochinteressant. Zum einen war es spannend, zu hören, wie das Buch von Anna Gavalda ‚Zusammen ist man weniger allein‘ auf die einzelnen Leserinnen und Leser gewirkt hatte. Zum andern aber war es auch bemerkenswert, wie im Verlauf des gemeinsamen Gesprächs und des Gedanken- und Beobachtungsaustauschs sich auch diejenigen mehr und mehr von dem Roman angesprochen fühlten, die sich anfänglich distanziert geäußert hatten. Gemeinsame Gespräche über ein Buch öffnen offenbar weitere Zugänge und Erkenntnisse.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits die Termine für die nächsten Treffen bis ins neue Jahr hinein festgelegt wurden. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 5. Dezember, im evangelischen Gemeindehaus statt. Wichtig ist: der Beginn wurde um eine halbe Stunde vorverlegt. Künftig beginnen die Zusammenkünfte bereits um 19.30 Uhr

Beim Dezember-Treffen steht die Erzählung einer dänischen Autorin im Mittelpunkt, das Buch von Tania Blixon, Babettes Fest. Das Buch erschien erstmals im Jahr 1950 in englischer Sprache und wurde 1982 in deutscher Sprache veröffentlicht.



Die weitere Termine im Frühjahr 2008 sind: Mittwoch, 13. Febr. 2008, und Mittwoch., 2. April 2008, jeweils 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus.

**Info** Bibliographische Angaben: Tania Blixen, Babettes Fest. Ein lukullisches Märchen. Manesse-Verlag. € 9,90

### Lesenachmittag im Advent

In diesem Jahr lädt die Regenbogengruppe alle Kinder und Eltern sehr herzlich zu einem adventlichen Lese-Nachmittag in die Kirche ein. Am Montag, 10. Dezember, wird der Beginn um 17 Uhr (!) sein.

Claudia Wagner, die den Lesenachmittag initiiert hat, wird zusammen mit anderen Müttern vorweihnachtliche Geschichten



vorlesen, die zur fröhlichen und festlichen Einstimmung auf das bevorstehenden Weihnachtsfest beitragen werden. Und die adventlichen Lieder und die Lebkuchen werden das Ihre dazu beitragen.

Die Dauer wird ca. 1 ½ Stunden betragen. Bitte wärmende Kleidung anziehen.

**Info** Claudia Wagner, Tel.: 999 710

### **Ökumene-Kreis**

Der Ökumene-Kreis trifft sich am Mittwoch, 12. Dez., um 19 Uhr zu seiner nächsten Zusammenkunft im Pfarrhaus in Naurod. Thema an diesem Abend wird ein Rückblick auf den Seminarabend mit Prof. Hainz in Medenbach sein sowie die Planungen für die Studienfahrt auf den Spuren Luthers und der Hl. Elisabeth nach Wittenberg und Weimar. Außerdem wird an diesem Abend Frau Pfrvn. Hiess aus dem Kreis verabschiedet, da sie im Januar ihren Dienst im Medenbach beendet.

**Info** alle Pfarrämter in Auringen, Medenbach u. Naurod

### **Adventskonzert der Liederblüte in der Kirche**

Der Gesangverein Liederblüte lädt am Donnerstag, 13. Dezember 2007, um **18.30 Uhr (!)** wieder zu einem adventlichen Konzert in die Kirche ein. Der Chor der Liederblüte und da Capo werden vorweihnachtliche Lieder und Choräle zu Gehör bringen. Ulrike Boppré, Wilma Häuser und Karla Klug werden als Solistinnen zu hören sein. Malte Kühn wird Orgelstücke vortragen. Und Gabriele Blum und Manfred Kahl werden vorweihnachtliche Texte vorlesen. Und ebenfalls wie schon in den letzten Jahren werden alle Anwesenden eingeladen sein, einige adventliche Lieder gemeinsam mitzusingen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden jedoch gerne Spenden entgegengenommen, die einem Hilfswerk zugute kommen werden. Näheres wird im Konzert bekannt gegeben.

**Info** Manfred Kahl, Tel.: 46 67

### **Familiengottesdienst mit Taufe am 3. Advent**

Seit vielen Jahren feiern wir im Advent einen Familiengottesdienst. Am 3. Adventssonntag, 16. Dez., um 9.30 Uhr ist es in diesem Jahr wieder so weit. Alle Familien mit Kindern vom Kindergartenalter bis zum Ende der Grundschulzeit sind sehr herzlich eingeladen, mit Eltern, Großeltern, Geschwistern, Patentanten und – onkel den Gottesdienst zu besuchen.

Die Kindergottesdienst-Kinder werden den Gottesdienst gestalten. Das Thema an diesem Sonntag sind die Geschenke. Und weil wir in diesem Gottesdienst auch ein kleines Mädchen taufen, die kleine Valentina Sofie Pollner, geht es um das Geschenk der Schöpfung und des Lebens.

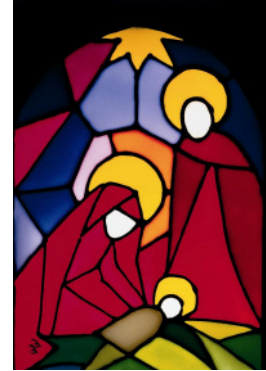
Alle Familien sind sehr herzlich eingeladen. Der Kindergottesdienst entfällt an diesem Sonntag, weil ja alle Kindergottesdienstkinder im Gottesdienst in der Kirche mitwirken.

**Info** Bärbel Kettler, Tel.: 6 25 23, u. evang. Pfarramt, Tel.: 6 12 38



## Weihnachtsgottesdienste

Am Heiligen Abend feiern wir wieder drei Weihnachtsgottesdienste. Um 16 Uhr beginnt der Gottesdienst für Familien mit Kindern. Die Regenbogenkinder werden ein Krippenspiel aufführen, das die weihnachtliche Geschichte erzählt. Um 18 Uhr beginnt die Christvesper. Nach dem Gottesdienst werden auf dem Kirchvorplatz weihnachtliche Choräle vom Bläusersyndikat unter der Leitung von Herrn Bangert zu hören sein. Und um 23 Uhr beginnt die Christmette, die unser Kirchenchor musikalisch mitgestalten wird. Im Anschluss daran laden Ex-Konfis zum Glühwein auf dem Kirchvorplatz ein.



## Konfirmanden-Anmeldung

Die neuen Konfirmanden können im Januar angemeldet werden. Alle Kinder, die jetzt das 7. Schuljahr besuchen, sind herzlich eingeladen, am Konfirmanden-Unterricht teilzunehmen. Er beginnt am Donnerstag, 14. Febr. 2008, um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Die Konfirmation wird dann Ende Mai / Anfang Juni 2009 sein.

Wir bitten darum, zur Anmeldung das Stammbuch mitzubringen.

## Ökumenischer Gottesdienst mit Agape-Feier am 20. Januar

Auch in diesem Jahr feiern wir als Christinnen und Christen von Naurod wieder gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Er soll die Verbindung der Christinnen und Christen hier im Dorf untereinander stärken und nach außen hin ein Zeichen dafür sein, dass die Gemeindeglieder beider Konfessionen enger miteinander verbunden sind, als es zuweilen scheinen mag. Am Sonntag, 20. Jan. 2007, beginnt der Gottesdienst um 17 Uhr in unserer Kirche. Gemeinsam hören wir auf Gottes Wort, singen und beten miteinander, und im zweiten Teil des Gottesdienstes feiern wir wieder ein Agape-Mahl. Wie im letzten Jahr werden wir im evang. Gemeindehaus zusammen beten, essen und trinken und viel Zeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch haben. Mit einem gemeinsamen Lied und dem Segen endet der Gottesdienst gegen 19 Uhr.



## Kirche & Kunst

Andreas Koridaß, ein Künstler, der aus Naurod stammt, wird auf Einladung des Kreises ‚Kirche & Kunst‘ am Donnerstag, 24. Januar 2008, um 20 Uhr ins evang. Gemeindehaus kommen und einen Einblick in sein Schaffen geben.

Der Arbeitskreis ‚Kirche & Kunst‘ ruhte in der letzten Zeit, da der spiritus rector, der unvergessene Paulgerd Jesberg, viele Monate krank war und im Frühjahr diesen Jahres leider verstarb. Nun aber wollen wir einen neuen Anfang wagen.

Erfreulicherweise haben sich zwei Damen unserer Gemeinde, Gunhild Scharpff und Margarete Kneipp, dazu bereit erklärt, die Initiative zu ergreifen und künftig neue Aktivitäten und Projekte auf den Weg zu bringen. In einem planenden Gespräch im Oktober wurden künftige Ziele besprochen und formuliert. So wollen wir wieder in größeren Abständen Künstlerinnen und Künstler aus der Region besuchen und ab und an einige Bilder oder Skulpturen von ihnen in der Kirche zeigen. Die Werke sollen für 4 – 6 Wochen in der Kirche zu sehen sein und in einem einführenden Gottesdienst vorgestellt werden. Es werden selbstverständlich solche Werke sein, die mit Texten der Bibel korrespondieren, sie interpretieren oder zur Auseinandersetzung mit dem biblischen Text anregen.

Der erste Künstler, von dem im Laufe des Jahres ein oder zwei Werke gezeigt werden sollen, ist gebürtiger Nauroder: Andreas Koridaß. Er ist freier Künstler und lebt in Mainz. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten ist die Darstellung von Pforten oder Toren.

Andreas Koridaß hat schon mehrfach seine Arbeiten in Kirchen, aber auch in der Fresenius-Klinik im Aukammtal gezeigt. Er wird am Donnerstag, 24. 1. 08, zu uns kommen, von seinem künstlerischen Werdegang erzählen und Photographien von einigen seiner Werke zeigen. In einem zweiten Schritt werden wir ihn in seinem Mainzer Atelier besuchen. Schließlich werden wir ein oder zwei Exponate in der Kirche zeigen und sie in einen ‚Dialog‘ mit biblischen Texten bringen.

Alle, die sich für Kunst in der Verbindung mit dem Glauben interessieren, sind sehr herzlich eingeladen.

**Info** [www.andreas-koridass.de](http://www.andreas-koridass.de)

### **Studienreise mit Ökumenekreis**

Der Ökumenekreis lädt ein zu einer zweitägigen Studienreise vom 12. – 13. April 2008 zu der gemeinsamen Wirkungsstätte von Elisabeth von Thüringen und Martin Luther, der Wartburg.



Elisabeth von Thüringen lebte im 13. Jahrhundert auf der Wartburg als Gemahlin des Landgrafen Ludwig von Thüringen. Sie war eine vorbildlich wohltätige Frau, die Arme und Kranke mit Rat und Tat unterstützte. So initiierte sie sowohl in Eisenach am Fuß der Wartburg wie auch in Marburg, wo sie später lebte, den Bau eines Hospizes. Von ihr wird das Wunder von den Rosen erzählt. Schon bald nach ihrem Tod wurde sie von der katholischen Kirche heilig gesprochen. Unsere Schwestergemeinde, die kath. Pfarrgemeinde Auringen, Medenbach, Naurod, ist nach ihr benannt: St. Elisabeth.

Rund 300 Jahre später, im 16. Jahrhundert, war Martin Luther für einige Monate auf der Wartburg. Er war dort gleichsam in Schutzhaft und lebte incognito als Junker Jörg. In den Monaten seines Zwangsaufenthaltes übersetzte er das Neue Testament in die deutsche Sprache.



Die Wirkungsstätte von Elisabeth und Martin Luther wollen wir gemeinsam besuchen. Außer der Wartburg werden wir auch die Städte Eisenach und Weimar unter fachkundiger Führung anschauen.

Da die Platzzahl für jede der beiden Gemeinden begrenzt ist (25 Plätze für jede Gemeinde), bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Die genauen Konditionen (detailliertes Programm, Hotel und Preis) werden im Februar-Kirchenblättchen veröffentlicht. Wer Interesse hat, wende sich bitte schon jetzt ans Pfarramt. Sollten sich mehr Interessenten melden, als uns Plätze zur Verfügung stehen, wird eine Warteliste eröffnet.

**Info** Evang. Pfarramt, Tel. 6 12 38

### **Klavier gesucht**

Wie in dem Interview von Ricarda Schäfer mit Markus Graf zu lesen ist, suchen wir ein gebrauchtes Klavier für die Probenstunden unseres Kirchenchores. Wir haben bereits im Laufe des Jahres zwei

Spenden erhalten in Höhe von insgesamt € 250,00, zweckbestimmt für unseren Kirchenchor. Diese Spenden möchten wir als Grundstock nehmen zur Finanzierung eines Klaviers, das im Gemeindehaus stehen soll.

Wenn Sie ein Klavier zu Hause haben, das nicht mehr genutzt wird, würden wir uns freuen, wenn wir es übernehmen könnten. Hinweise bitte ans Pfarramt.

**Info** Evang. Pfarramt, Tel. 6 12 38



### Verabschiedung Pfrvn. Hiess

Frau Pfarrvikarin Heike Hiess, die mehr als zwei Jahre in Medenbach Pfarrerin war, wird ihren Dienst in Medenbach beenden. Am Epiphaniastag, 6. Januar 2008, wird sie nachmittags um 15 Uhr in einem Gottesdienst in Medenbach in der Pfarrscheune verabschiedet.

Frau Pfrvn. Hiess hat auch mehrfach in Naurod Dienste übernommen. Wir danken ihr für ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde und wünschen ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft Gottes Segen,

R. St., Pw

---

➤ und hier **das Vorletzte** ... 

Jesus sitzt im Tempel und lehrt. Da kommen die Schriftgelehrten und Pharisäer und bringen eine Frau herein, die beim Ehebruch erwischt worden ist. Die Schriftgelehrten fragen Jesus: „Mose hat gesagt, dass eine Frau, die Ehebruch begangen hat, gesteinigt werden soll. Was sagst Du dazu?“

Jesus antwortet: „Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“

Da wird es ganz ruhig, keine Hand rührt sich. Doch plötzlich fliegt ein Stein. Jesus schaut sich um und ruft gequält: „Mutter, Du nervst!“

---

➤ und hier die Extra-Bildchen für das e-Blättchen 😊



---

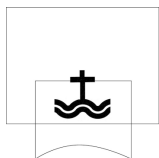
## Gottesdienste

So., 2. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent mit Taufgelegenheit(Pfr. Strähler)
Sa., 8. 12.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Strähler)
So., 9. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit dem Kirchenchor (Pfr. Strähler)
So., 16. 12.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst am 3. Advent mit Taufgelegenheit (Pfr. Strähler)
So., 23. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent mit Adventslieder-Singen (Pfr. Strähler)
Hl. Abend	16.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel (Pfr. Strähler und Regenbogenkinder)
	18.00 Uhr	Christvesper (Pfr. Strähler)
	23.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor (Pfr. Strähler)
Di., 25. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Hl. Abendmahl (Pfr. Strähler)
Mi., 26. 12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag (Pfrn. Dr. Elsdörfer, Auringen)
So., 30. 12.	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Strähler)
Mo., 31. 12.	19.00 Uhr	Sylvestergottesdienst (Pfr. Strähler)
Di., 1. 1.	17.00 Uhr	Neujahrgottesdienst (Pfrn. Dr. Elsdörfer)
So., 6. 1.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Strähler)
Sa., 12. 1.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Präd. C. Voigt)
So., 13. 1.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. Zorn-Ilka)
So., 20. 1.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Strähler)
	17.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst mit Agape-Feier (Past. Sattler u. Pfr. Strähler)
So., 27. 1.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfr. Strähler)
So., 3. 2.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Strähler)
Sa., 9. 2.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Strähler)
So., 10. 2.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Strähler)

---

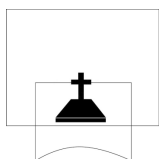
## Freud und Leid

getauft wurde am:



4. 11. Charlotte Sophie Möbus aus Naurod

verstorben ist am:



31. 10. Herr Walter Wagner aus Naurod  
im Alter von 73 Jahren

---

## Veranstaltungen

- sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst
- montags: 9.30 Uhr ‚Purzel-Treff‘  
15.00 Uhr Teen-time (12 – 16 Jahre)  
17.00 Uhr offener Jugendtreff  
19.30 Uhr Kirchenchorprobe
- dienstags: 10.00 Uhr Eltern-Kind-Spielkreis  
15.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht I  
15.00 Uhr Teen-Time (12 – 16 Jahre)  
16.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht II  
17.00 Uhr offener Jugendtreff  
19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig)
- mittwochs: 17.00 Uhr Sprechstunde im Pfarramt
- donnerstags: 15.00 Uhr Teen-time (12 – 16 Jahre)  
17.00 Uhr offener Jugendtreff  
19.00 Uhr Ex-Konfis 2007 im Pfarrhaus  
20.00 Uhr Ex-Konfis 2006 im Pfarrhaus
- freitags: 16.00 Uhr Regenbogen-Kindergruppe

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus, Kirchhohl 5, statt.

---

### Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Naurod  
verantwortlich: Pfr. R. Strähler, Tel.: 06127 - 6 1 2 3 8; Fax: 6 6 2 8 5  
E-Mail-Adresse: [pfarramt@ev-kirche-naurod.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-naurod.de)  
freie Mitarbeiter: Roswitha Beltz, Naurod  
Konto-Nr.: Nassauische Sparkasse (BLZ 510 500 15) 188 025 153  
Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) 490 140 07  
E-Blättchen-User: 160 e-mail-Adressen  
techn. Beratung u. Unterstützung: Stefan Meurer  
Homepage: [www.ev-kirche-naurod.de](http://www.ev-kirche-naurod.de)

managed by peivru

---

PS. Wenn Sie das ‚elektronische Blättchen‘ nicht oder nicht mehr zugesandt bekommen möchten, dann teilen Sie uns dies einfach per e-mail mit unter [pfarramt@ev-kirche-naurod.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-naurod.de)

---